Zugestellt durch post.at/Amtliche Mitteilung

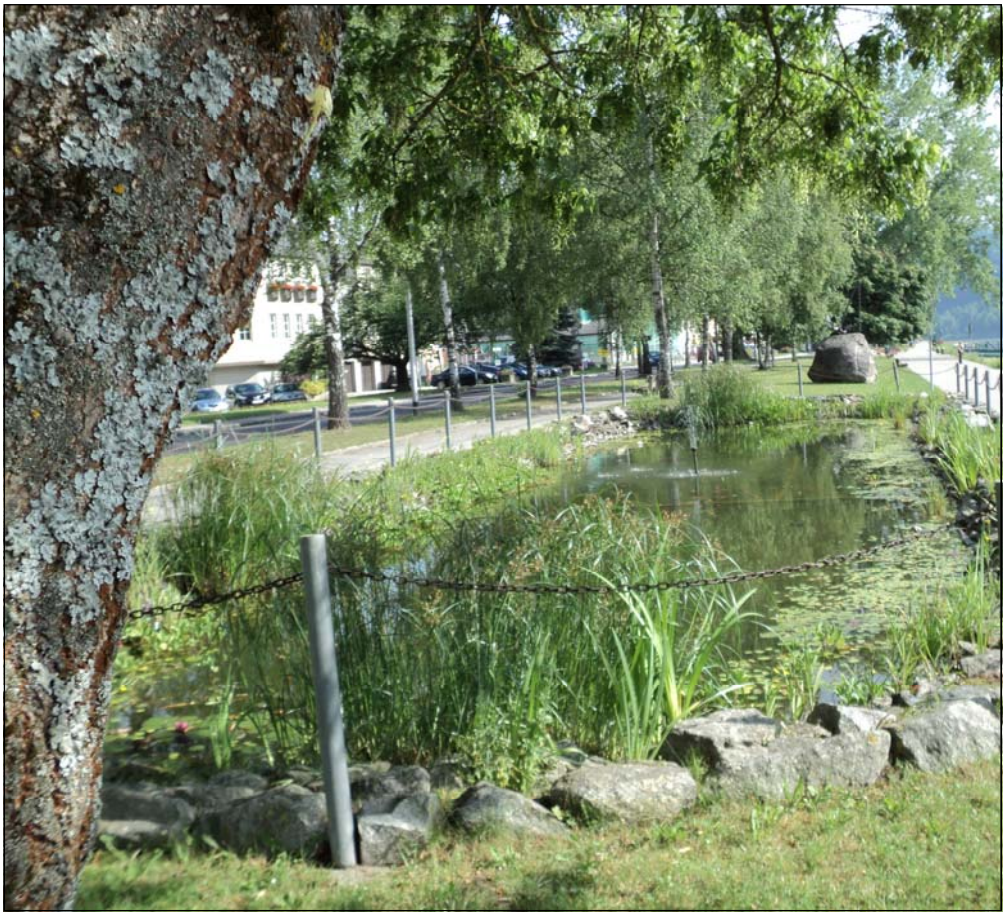
GEMEINDENACHRICHTEN

Aschach an der Donau

Juli 2011

Aus dem Inhalt:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Ferienprogramm
- Aus den Ausschüssen
- Mitteilungen der Gemeinde
- Jubiläen und Ehrungen
- Schulen und Kindergarten
- Aus der Chronik
- Aus den Vereinen
- Veranstaltungen
- Notdienste



Der Bürgermeister,
die Gemeindevertretung
und
die Bediensteten der
Gemeinde
wünschen
den Aschacherinnen und
Aschachern
eine schöne und
erholsame
Ferien– und Urlaubszeit!

Das Schifferdenkmal „Halbe Meile“ erstrahlt dank der Initiative des Vereines „Lebenswertes Aschach“ und der Finanzierung durch die via donau in neuem Glanz. *(siehe Seite 3 und 16)*

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:
Marktgemeindeamt Aschach; Oliver Grünseis; 4082 Aschach, Abelstr. 44
Für den Inhalt verantwortl.: Bgm Ing. Friedrich Knierzinger

Tel: 07273/6355; Fax: 07273/6355-17
Mail: gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at

Aschacher Ferienprogramm 2011

Honigschleudern

14. Juli 2011 von 12 bis 18 Uhr (Steinwand 31, 4081)
Kinder ab 6 Jahren, max. 15 Teilnehmer
Anmeldung bis 12. Juli, Veranstalter: Bienenzüchter

Töpferkurs

19. Juli 2011 (Haizingerstraße 6, 4081), mehrere Termine
Kinder ab 6 Jahre, max. 5 Kinder pro Kurseinheit
Anmeldung bis 13. Juli 2011, Veranstalter Elternverein

Schatzsuche

20. Juli 2011 ab 13:00 Uhr (Treffpunkt Kirchenplatz)
Kinder von 8 bis 13 Jahren, max. 15 Teilnehmer
Anmeldung bis 18. Juli, Veranstalter: Schulausschuss

Auf den Spuren von Yakari und Winnetou!

27. Juli 2011 von 14 bis 17 Uhr (Pfarrzentrum)
Von 5 bis 8 Jahren, max. 20 Teilnehmer
Anmeldung bis 20. Juli, Veranstalter: Jungschar

Lirum – Larum – Löffelstiel

Wir kochen ein schmackhaftes Menü

28. Juli 2011 von 14 bis 17 Uhr (Hauptschule Aschach)
Kinder von 6 bis 12 Jahren, max. 15 Teilnehmer
Anmeldung bis 25. Juli, Veranstalter: Schulausschuss

Vom Feld ins Glas

5. August 2011 ab 8:30 Uhr (Treffpunkt Volksschule)
Keine Altersbeschränkung, max. 15 Teilnehmer
Anmeldung bis 1. August, Kinder– und Naturfreunde

Spiel und Spass mit den 4 Elementen

10. August 2011 ab 14:30 Uhr (Bibliothek/Pfarrzentrum)
Keine Alters– oder Teilnehmerbeschränkung
Anmeldung bis 9. August, Veranstalter: Pfarrbibliothek

ARS Electronica Center Linz Museum der Zukunft

12. August 2011 von 9:30 bis 14:30 (Bushaltestelle /Kirche)
Ab 7 Jahren, max. 18 Teilnehmer
Anmeldung bis 8. August 2011, Veranstalter: Elternverein

Turnen mit Spiel und Spass

25. August 2011 von 14 bis 16:30 Uhr (ÖTB-Turnhalle)
Keine Altersbeschränkung (kleinere Kinder in Begleitung)
Anmeldung bis 18. August 2011, Veranstalter: Turnverein

!!! Abschlussfest !!!

Das Abschlussfest für alle teilnehmenden Kinder findet am 3. September 2011 ab 14.00 Uhr am Schopperplatz statt.

Weitere Details zum Aschacher Ferienprogramm sowie eine nähere Beschreibung der einzelnen Veranstaltungen und Kostenbeiträge sind dem Aschacher Ferienpass zu entnehmen!

Dieser Ferienpass liegt in den Aschacher Schulen, dem Kindergarten sowie am Gemeindeamt auf.

Liebe Aschacherinnen, Liebe Aschacher!

Die Zeit so kurz vor dem Sommer lässt viele von uns Bilanz ziehen. Die Schüler, Lehrlinge, Maturanten, Studenten, aber auch die zahlreichen Vereinsmitglieder sowie Berufstätigen, die sich Prüfungen, Lehrgängen unterzogen haben – Ihnen allen sei zu Ihren Leistungen gratuliert.

Auch wir als Gemeinde müssen immer wieder aufs Neue Anstrengungen unternehmen, um für Aschach etwas zu bewegen. So darf ich berichten, dass es uns gelungen ist, nach der Sanierung der Ortseinfahrt bis zur Kirche nun auch die Finanzierung und Durchführung der Straßensanierung vom Markt-Cafe bis zur Auffahrt Sommerberg hinzubekommen.

Die Ausbesserung der Fahrbahnschäden im weiteren Verlauf der Straße bis zum Fernheizwerk wurde durch die Firma CycleEnergy finanziert. Dies konnte ich bei einem Gespräch mit Herrn Direktor Schuster sowie dem Leiter des Werkes in Aschach, Herrn Kommandanten Franz Paschinger, fixieren. Ich bedanke mich seitens der Gemeinde für den zugesagten Geldbetrag von fast € 10.000 .--

Weiters bedanke ich mich bei Herrn Geschäftsführer DI Dr. Füreder von der Energie AG OÖ. - Wärme GmbH für die zugesagten € 3.000 .-- zur Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule. Gleicher Dank gilt dem Ehepaar Maria und Leopold Hannerer, die mir ebenfalls einen ansehnlichen Betrag dafür zur Verfügung stellten.

Besonders erwähnenswert ist die Restaurierung des Schifferdenkmals „Halbe Meile“, die auf Initiative von Herrn Dr. Golker und Herrn DI Klaus Dieplinger (großzügige Unterstützung durch die Via Donau) sich nun in neuem Glanze präsentiert. Ein Kompliment gebührt den beiden Restaurateuren Wolf Ruprecht und Ägidius Gamsjäger. Danken darf ich aber auch all jenen, die sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl in unserer Gemeinde zur Verfügung stellen und Vieles ermöglichen, was ohne ihren Einsatz ungeschehen bliebe.

In Sachen Schulkooperation mit Hartkirchen darf ich berichten, dass sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung mit 14 zu 10 Stimmen - bei einer Enthaltung - für die Kooperation ausgesprochen hat. Falls in Hartkirchen ebenfalls der Wille zur Kooperation besteht— und nur dann— wird es zu weiteren Gesprächen kommen. Darüber werde ich Sie dann selbstverständlich laufend informieren. Sollte Hartkirchen die Kooperation ablehnen, bleibt die derzeitige Situation weiter bestehen.

Durch die geplante Errichtung eines Gemeinschaftsbrunnens des *Wasserverbandes Eferding und Umgebung*, käme es zu einer großflächigen Schutzgebietsausweisung in der Gemeinde Aschach (südöstlich der Firma Agrana), wogegen wir Berufung eingelegt haben. Eine andere Nutzung dieses Gebietes als bisher würde dadurch wesentlich erschwert und Aschach gegenüber den anderen Gemeinden benachteiligt.

In Windeseile nähern wir uns nun der Ferienzeit und ich möchte es nicht verabsäumen, Ihnen einen erholsamen Sommer und einen schönen Urlaub zu wünschen.

Ihr Bürgermeister

Fritz Kniezinger

… aus dem Sozialausschuss

Mama lernt Deutsch:

Die Teilnehmerinnen bei einem Besuch im Linz

Die erfolgreiche Aktion „Mama lernt Deutsch" geht in die Sommerpause. Ich war im Rahmen dieser Aktion für die Kinderbetreuung während der Ausbildungsstunden verantwortlich. Deshalb möchte ich es nicht verabsäumen, mich bei den freiwilligen Helferinnen und bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.
Am Freitag, 1. Juli 2011 um 14.00 Uhr findet in Feldkirchen an der Donau (Motorikpark) noch ein Sommerabschlussfest dieser Aktion statt.
Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und ihrem Nachwuchs schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub, sowie viel Elan für den 2. Teil des Kurses im Herbst.

Vorschau „Tag der Senioren"

Auch in diesem Jahr findet wieder der „Tag der Senioren" am 7. Oktober 2011 im AVZ statt. Die Einladungen inkl. Menüvorschlägen ergehen rechtzeitig an alle Seniorinnen und Senioren.

Gesunde Gemeinde:

Im Rahmen dieser Aktion sind wir im Sozialausschuss bemüht, wieder interessante Vorträge anbieten zu können. Nach der Sommerpause werden entsprechende Details bekannt gegeben. Für Vorschläge zu relevanten Themenbereichen bin ich jederzeit gerne Ansprechpartner.

Sprechstunde :

Meine Sprechstunde halte ich jeden **Donnerstag** von **8.30** bis **10.00 Uhr** am **Gemeindeamt** ab.
Es können auch Termine außerhalb dieser Zeit unter der **Tel.-Nr.: 0664/1422380** vereinbart werden.
In diesem Sinne wünscht Ihnen der Sozialausschuss der Marktgemeinde Achach/Donau eine wunderschöne Sommer-, Ferien– und Urlaubszeit.

Christine Gredler

… aus dem Schul– und Integrationsausschuss

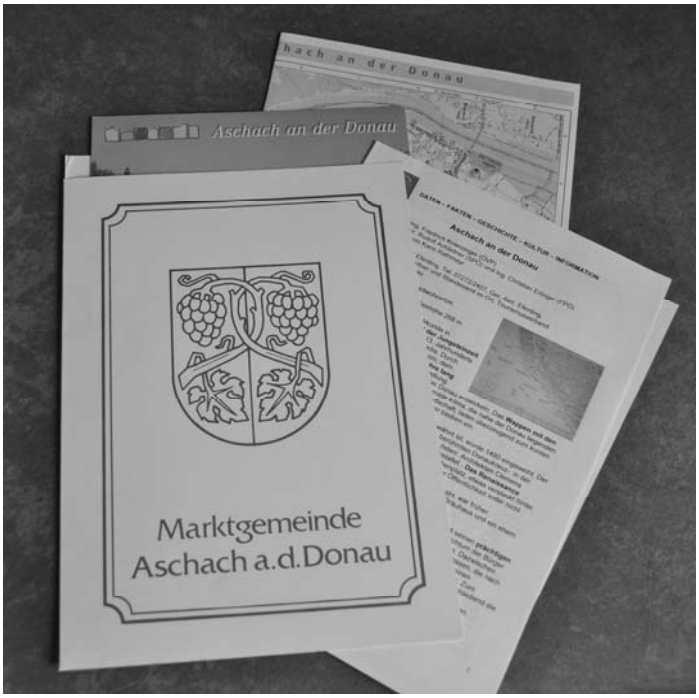
Willkommensmappe für neue BürgerInnen

Aller Anfang ist schwer. Den Alltag in einer neuen Umgebung zu bewältigen ist oft schwierig.

Daher bietet Aschach eine neu überarbeitete **Willkommensmappe**. Diese wurde vor Jahren vom Sozialausschuss unter der Obfrauschaft von Christine Gredler geboren und jetzt vom Schul- und Integrationsausschuss in überarbeiteter Form wieder ins Leben gerufen.

Sie beinhaltet einen Willkommensbrief des Bürgermeisters und zahlreiche Ansprechpartner mit Telefonnummern von wichtigen Einrichtungen. Zusätzlich sind Informationen über die Geschichte und Kultur aus Aschach, mit Daten und Fakten vorhanden. Für diese großartige Zusammenarbeit möchten wir uns bei Herrn Eggerstorfer sehr herzlich bedanken. Zur Orientierung liegt noch ein Straßenplan bei. Die Willkommensmappe wird mit der Anmeldung am Gemeindeamt kostenfrei ausgegeben!

Die Obfrau vom Integrationsausschuss, Ramona Frandl, heißt alle neuen Bürgerinnen und Bürgern herzlich willkommen und wünscht einen erfolgreichen Start in Aschach!



Mitteilungen und Hinweise der Gemeinde

Radfahren in der Abelstraße:

Die Abelstraße ist in ihrer ganzen Länge Einbahn vom Beginn beim Amtshaus in Richtung Einmündung Stiftstraße. Von der Polizei wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass bei einigen AschacherInnen die Meinung besteht, dass mit dem Fahrrad in der Abelstraße auch gegen die Einbahn gefahren werden darf. Diese Meinung dürfte bestehen, weil vor Jahren einmal überlegt wurde, dies zu ermöglichen, indem man einen eigenen Radfahrstreifen installiert hätte. Da die Abelstraße auf ihrer gesamten Länge aber eine zu geringe Fahrbahnbreite aufweist, konnte diese Regelung für Fahrräder nicht rechtskräftig verordnet werden. Es gibt auch keinerlei Hinweistafeln, die ein Fahren gegen die Einbahnrichtung erlauben würden. **Bitte beachten Sie dies in Zukunft, da die Polizei sonst gegebenenfalls - nach erfolgter Ermahnung – Ordnungsmandate verhängen müsste.**

In diesem Zusammenhang ersuchen wir alle Fußgänger, entlang der gesamten Länge der Donaupromenade vom Museum bis zur Brücke darauf zu achten, dass in diesem Bereich auch Radfahrer unterwegs sind. In letzter Zeit ist es zu einigen unangenehmen Wortwechseln gekommen, wenn sich Fußgänger von Radfahrern gefährdet fühlten bzw. umgekehrt. Bitte achten Sie darauf, dass beide Gruppen gedeihlich miteinander auskommen und die Promenade benützen können. Wir werden die Radfahrer mit Schildern jeweils am Beginn der Strecke auf die gleichzeitige Benützung durch Fußgänger aufmerksam machen.

Vandalenakte rund um die Schulsportanlage:

Vor kurzem wurden rund um die Schulsportanlage mutwillig Schäden verursacht. Wie uns Anrainer berichtet haben, wird das Gelände rund um Schul- und AVZ-Areal in der Nacht zum Teil von Jugendlichen auch mit Mopeds befahren, was nicht nur Lärm verursacht, sondern auch zu Beschädigungen führt. Die Polizei wurde vom Bürgermeister darauf hingewiesen und ersucht, dort verstärkt und laufend Kontrollen zu machen. **Sollten Ordnungswidrigkeiten begangen und festgestellt werden, müssen die Betreffenden mit Ordnungsstrafen und Schadenersatzforderungen rechnen!**

Fahrzeuge der Fa. Zellinger:

Die Fa. Zellinger ist mit ihren Fahrzeugen in Aschach mit der Entleerung und dem Abtransport der Restmüll- und der Biotonnen beauftragt. In letzter Zeit häufen sich die Fälle, wo ein Abtransport deshalb nicht möglich ist, weil die Fahrzeuge der Fa. Zellinger wegen falsch abgestellter/ geparkter Fahrzeuge in schmalen Straßen nicht zufahren können. Trotz Verständnis für die Anwohner und die Situation in Aschach (zT. historisch gewachsenes Straßennetz mit engen Fahrbahnen), müssen wir darauf hinweisen, dass lt. StVO ein Abstellen von Fahrzeugen in Straßen mit zwei Fahrtrichtungen nur dort erlaubt ist, wo mindestens zwei Fahrstreifen frei bleiben.

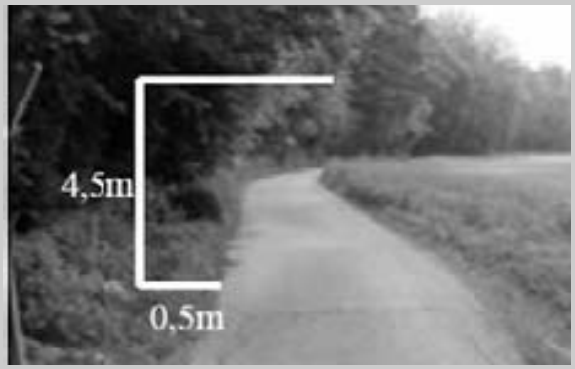
Speziell bei notwendigen Einsätzen von Rettung oder Feuerwehr kann eine verparkte oder durch Fahrzeuge verstellte Durchfahrt schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen!

Dies gilt gleichermaßen auch für die Müllfahrzeuge, die zufahren können müssen, um die Tonnen abholen zu können!

Wir ersuchen alle AschacherInnen dringend, hier gegenseitig Rücksicht zu nehmen und bei ungünstigen Verhältnissen lieber ein paar Schritte zu Fuß zu gehen, als das Fahrzeug direkt vor dem Haus abzustellen und eine Durchfahrt zu behindern. Sollte dieser Appell nichts bewirken, müsste der Bürgermeister auch in diesem Fall die Polizei um verstärkte Kontrollen ersuchen.

Rasenmähen und Sträucher schneiden

Wieder einmal möchten wir auf die Problematik im Hinblick auf die Vegetation im Bereich der Gemeindestraßen hinweisen. Liegenschaftseigner sind entlang von Gemeindestraßen verpflichtet, diese von Bewuchs im **Bereich von 0,5 m von der Straßengrenze auf einer Höhe von 4,5 m** freizuhalten und somit überhängende Äste oder wucherndes Grass zu entfernen. Wir möchten deshalb alle Gartenbesitzer, aber auch Landwirte bitten, sich an diese Vorschrift zu halten und rechtzeitig tätig zu werden.



Auch zum Themenbereich „Garten“ zählt das Rasenmähen. Hier appellieren wir an alle Bürger, diese und ähnlich geräuschintensive Tätigkeiten nach Möglichkeit **nicht am Samstag nach 14.00 Uhr oder an Sonn– und Feiertagen** durchzuführen.

Auch wenn es derzeit in unserer Gemeinde keine Verordnung gibt, die die Zeit für diese Art von Gartenarbeit regelt, so hoffen wir, dass sich die gesamte Aschacher Bevölkerung im Sinne eines friedlichen Zusammenlebens darauf einigen kann und der Gemeinderat nicht tätig werden muss.

Wir gratulieren zum Geburtstag

und wünschen den Jubilaren
alles Gute sowie
Glück und Gesundheit
auf dem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Monika Starzer, Schaunbergstraße
Heidelinde Eberstaller, Sommerberg
Anna Fasching, Jägerweg
Sieglinde Plöderl, Stiftstraße
Jürgen Meingast-Achleitner, Reitingerstraße
Rudolf Neidl, Abelstraße
Frieda Niegl, Schaunbergstraße
Rexhep Qantiqi, Grünauerstraße
Josef Knogler, Kaiserau
Angela Kaltenegger, Stiftstraße
Irmgard Putz, Fadingerstraße
Hermann Kopfer, Weingartenweg
Hildegard Golker, Abelstraße

Das 75. Lebensjahr vollendeten:

Anna Leonhartsberger, Abelstraße
Maria Bauer, Abelstraße
Bernhard Stibal, Ziegeleistraße

Das 80. Lebensjahr vollendeten:

Hermine Angerer, Schopperplatz

Das 85. Lebensjahr vollendeten:

Charlotte Knogler, Berggasse
Dipl.-Ing. Robert Föger, Siernerstraße
Norbert Steinleitner, Grünauerstraße

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes:

Sedat und Mirijete Gashi
Zum Sohn Bekim

Arsim und Laura Haxhimeri
Zum Sohn Eldi

Dipl-Ing. Stefan und Dipl-Ing. Veronika Kreuzwieser
Zur Tochter Kaija

Sabine Mittendorfer
Zum Sohn Lukas

Harald Mair und Stanislava Zavacky
Zum Sohn Sebastian

Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“:

Rudolf und Gertrude Beneder, Sommerberg

Friedrich und Heide Marie Wimmer, Sommerberg

Wir trauern um folgende verstorbene Aschacherinnen und Aschacher:

Erich Hirschmann, *8. 11. 1935— †05. 3. 2011

Johannes Humer, *6. 12. 1989— †30. 1. 2011

Maria Kopfer, *23. 1. 1934— †4. 3. 2011

Franz Krbecek, *1. 12. 1927— †27.4.2011

Elisabeth Krenn, *16. 6. 1923— †16. 6. 2011

Karoline Mager, *18. 08. 1926— †18. 3. 2011

Rosa Nachbar, *15. 05. 1922— †8. 2. 2011

Alois Pötzl, *16. 1. 1933— †2. 4. 2011

Katharina Salomo, *22. 11. 1923— †17. 03. 2011

Friedrich Stiebinger, *23. 12. 1952— †17. 03. 2011

Hermine Weismann, *6. 7. 1919— †8. 6. 2011

Adolf Wöss, *23. 3. 1927— †18. 3. 2011

Ausgebildete „Erst"-Helfer im Kindergarten!

Bereits zum fixen Bestandteil der Schulvorbereitung im Kindergarten wurde mittlerweile der Helfi-Kurs. Spielerisch und vor allem praktisch wird den künftigen Schulkindern einfachstes Erste-Hilfe-Fachwissen vermittelt.

Angefangen vom Notruf, über die richtige Versorgung von Nasenbluten, Schürfwunden und Schnittverletzungen bis hin zum gefährlichen Bienenstich im Mund - die Kinder wissen Bescheid und können helfen.

Ein großer Schwerpunkt liegt in der Unfallverhütung. Denn besser als Erste Hilfe leisten zu müssen, ist es gar nicht erst bis zur Verletzung kommen zu lassen.

Den Abschluss bilden einerseits die Verleihung der Helfi-Urkunde, die

von Helfi persönlich überreicht wird und andererseits der Besuch beim Roten Kreuz in Hartkirchen. Dort wird alles im Rettungswagen genauestens inspiziert und natürlich auch ausprobiert.

Am spannendsten ist natürlich der Heimweg in den Kindergarten: der wird nämlich mit der Rettung zurückgelegt.

Danke dem Roten Kreuz Hartkirchen für den interessanten und spannenden Vormittag!

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aschach

Zu Gast in der Pfarrbibliothek

Regelmäßig vor den Schulferien besuchen die Kinder der 2b Klasse der Volksschule Aschach die Bibliothek der Pfarre, um sich mit Lesestoff einzudecken. Mit tatkräftiger Unterstützung der Klassenlehrerin, Michaela Angster findet jedes Kind ein passendes Buch aus dem reichhaltigen Angebot. Ob es nun eine Gruselgeschichte, romantische Mädchenbücher, ein Sachbuch oder Pferdegeschichten sind, für jedes Kind ist etwas dabei.

Besuchen Sie uns mit Ihren Kindern in der Bibliothek und nutzen Sie unsere Sommeraktionen

„Gratis Lesen in den Ferien"

in den Monaten Juli und August gilt dies für alle Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr – zu zahlen ist nur eine eventuelle Mahngebühr.

„Lesespaß am Nachmittag"

am Mittwoch, dem 10. August findet unter dem Motto „Spiel und Spaß mit den 4 Elementen" wie jedes Jahr unser Feriennachmittag statt.

Öffnungszeiten:	Sonntag	10.00-11.00 Uhr
	Dienstag	16.00-17.00 Uhr
	Freitag	16.30-17.30 Uhr

Hauptschule Aschach

Rückblick auf 13 Jahre an der Aschacher Hauptschule

Mit Ende des Schuljahres werde ich mich als Lehrer und Leiter der Hauptschule Aschach verabschieden. 13 Jahre lang durfte ich hier mit Einsatz und großer Begeisterung wirken. Rückblickend betrachtet, war es eine interessante, herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit. Viele positive Eindrücke darf ich aus meiner Zeit an der Hauptschule mitnehmen. Gemeinsam mit den Lehrern ist es mir gelungen, eine zukunftsorientierte Entwicklung der Schule einzuleiten. Dazu gehört eine autonom gestaltete Stundentafel mit einem Schwerpunkt in Fremdsprachen sowie im Umgang mit der modernen Informationstechnologie. Die bauliche Sanierung der Schule sowie die Ausstattung mit modernen und zeitgemäßen Unterrichtsmitteln hat einen Ort des Lehrens und Lernens ermöglicht.
Unsere Bemühungen wurden in der Folge auch von Eltern aus schulfremden Sprengeln honoriert. So konnten wir bald eine Anzahl von Schülern aus der Gemeinde Haibach für die Schule in Aschach gewinnen. Leider ist es uns nicht gelungen, in gleichem Maß auch die Aschacher Eltern von unserer Schulqualität zu überzeugen. Die verhältnismäßig hohe Abwanderung der Aschacher Volksschüler war sicherlich kein positives Signal für die Eltern der Haibacher Volksschüler, und so blieben in den Folgejahren auch die Schüler aus Haibach aus. Gerade für jene Eltern, die ihre Kinder in andere Schulen schickten, waren in der Folge die sinkenden Schülerzahlen ein Anlass, die Zukunft des Schulstandortes Aschach in Frage zu stellen.
Der in diesem Schuljahr begonnene Schulentwicklungsprozess zum Zertifikat „OÖ Schule innovativ“ ist sicher ein wichtiger Schritt für eine positive Entwicklung der Hauptschule in Aschach.
Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern für deren Einsatz und Engagement bedanken. Mein Dank gilt vor allem dem Lehrerteam. Gemeinsam haben wir versucht, der Hauptschule Aschach Profil und Gestalt zu geben. Vieles ist uns gelungen, manches gilt es weiter zu entwickeln.
Ein besonderes Dankeschön darf ich auch unseren Schulwarten sagen. Sie haben mich immer wieder bei der Organisation von schulischen Festen und Feiern tatkräftig unterstützt.
Als besonders angenehm habe ich auch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Eltern, den Klassenelternvertretern sowie den Funktionären des Elternvereins empfunden. Der wertschätzende Umgang war ein wichtiger Beitrag für ein positives Miteinander.
Ab dem Schuljahr 2011/2012 wird Mag. Alois Aichinger mit der Leitung der Hauptschule betraut. Ich denke, dass dies eine gute Entscheidung ist und ich wünsche meinem Nachfolger alles Gute und viel Erfolg im Sinne einer positiven Zukunft für den Hauptschulstandort Aschach.

Rudolf Achleitner

Webchecker—Werde Internetspezialist

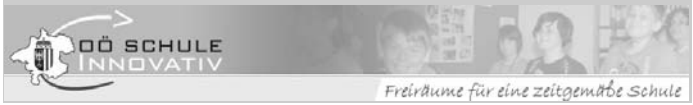
Ende April fand für die Schüler der 3. Klasse ein Workshop zum Thema „Sichere Internetnutzung“ statt. Das Landesjugendreferat stellte dazu eine Trainerin zur Verfügung, die mit den Schülern wichtige Regeln im sicheren Umgang mit dem Internet erarbeitete: Sicherheit im Internet, sicherer Umgang mit den sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter, ….), legale Downloads, Online shopping, Abzockfallen, digitaler Fußabdruck.
Am Ende des Workshops wurde allen Schülern das „Webchecker“-Zertifikat überreicht.

Erste Hilfe Kurs für die Schüler der 4. Klasse:

Die Schüler der 4. Klasse haben auch heuer wieder die Möglichkeit, einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs zu absolvieren. Am Ende des Kurses erhalten die Schüler nach bestandener Prüfung ein Zertifikat, das auch für den Erwerb des Führerscheins seine Gültigkeit behält.

Hauptschule Aschach wird „OÖ Innovative Schule

Die Hauptschule Aschach hat den Schulentwicklungsprozess zur Zertifizierung „OÖ Schule innovativ“ im Mai 2011 abgeschlossen. Ende Mai wurde das Konzept den Bezirksschulinspektoren von Eferding und Urfahr präsentiert. In der Folge wird das Entwicklungskonzept an den Landesschulrat zur weiteren Prüfung weitergeleitet.
Die Verleihung des Zertifikates wird im 1. Semester des neuen Schuljahres erfolgen.
Ich möchte mich bei allen Lehrern für die konstruktive Mitarbeit sowie für die vielen Ideen für eine Neuausrichtung unserer Hauptschule herzlich bedanken.



Familienreferent Franz Hiesl erhöht die Schulbeginn- und Schulveranstaltungshilfe

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro statt bisher 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Förderungen).
Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze sprübar von 700 auf 800 Euro angehoben. Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies eine Anhebung um 280 Euro auf ein jährliches Nettoeinkommen von max. 26.880 Euro.

Caritas-Kurs für Angehörige von an Demenz Erkrankten in Eferding

Am 27. September 2011 startet erstmals eine dreiteiliger P.A.U.L.A-Kursreihe in Eferding

Um Angehörigen von an Demenz Erkrankten Unterstützung zu bieten, veranstaltet die Caritas für Betreuung und Pflege neben Linz, Vöcklabruck und Rohrbach ab 27. September nun erstmals auch eine P.A.U.L.A-Kursreihe in Eferding. In drei Kurstreffen, die im Abstand von drei Wochen abgehalten werden, vermitteln Demenz-Fachkräfte Hintergrundinformationen zur Erkrankung. Weiters zeigen sie Kommunikationsmöglichkeiten mit an Demenz erkrankten Menschen auf und geben Anregungen für die jeweilige konkrete Situation. „Durch den Zeitabstand zwischen den einzelnen Treffen, kann Gelerntes und Erfahrenes in der Praxis erprobt werden“, erklärt Projektleiterin Sophia Palkoska von der Servicestelle Pflegende Angehörige der Caritas.

Kurstermine P.A.U.L.A Eferding:

- **27. 09. , 14 bis 16 Uhr, 18. 10. , 14 bis 17 Uhr, 8. 11. , 14 bis 16 Uhr.**
- **Kursort:** Bezirksseniorenheim Leumühle, Leumühle 1, 4070 Eferding
- **Kursdauer:** (jeweils zwei bzw. drei Stunden)
- **Kursgebühr:** 35 Euro

Die P.A.U.L.A-Kursreihe wird von der Caritas für Betreuung und Pflege mit Unterstützung des Fonds Gesundes Österreich veranstaltet.

Information/Anmeldung:
Caritas für Betreuung und Pflege
Servicestelle Pflegende Angehörige
Sophia Palkoska, Tel.: 0676/8776 2442
www.pflegende-angehoerige.or.at

Caritas in Oberösterreich

Ab in den Kübel – Aktion gegen „Volkssport“ Umweltverschmutzung

Jedes Jahr dasselbe: Massen von Abfällen in Parks, auf Wiesen und öffentlichen Plätzen in Oberösterreich verschandeln die Umgebung. Nicht nur das: Seine Abfälle über das Autofenster zu „entsorgen“ scheint überdies bereits der neue Volkssport geworden zu sein. Im Gegensatz zum oft verbreiteten Irrtum brauchen diese Abfälle oft Jahre, wenn nicht Jahrhunderte, bis sie vollständig abgebaut sind.

Dieses Verhalten ist nicht nur ein optisches Problem, sondern kann auch die Umwelt gefährden! Wirft man Abfälle wie Plastiksackerl oder Zigarettenstummel einfach in den Wald oder auf die Wiese, werden bei der Zersetzung oft giftige Stoffe frei, die dann Pflanzen, Tiere und sogar Menschen gefährden können! Für den Menschen kann’s auch sonst gefährlich werden – man denke nur an Glasscherben am Spielplatz!

„Dem nicht genug verursachen die Aufräumarbeiten jedes Jahr hohe Kosten. Tragen muss diese die Allgemeinheit, sprich: Die SteuerzahlerInnen.“ weiß Bgm. Josef Moser vom Oö. Landesabfallverband dazu zu berichten.

Mit den Umweltprofis auf die Kinoleinwand!

Der Grundstein für schlechte Angewohnheiten wird meist schon in jungen Jahren gelegt. Aus diesem Grund starten die Umweltprofis der kommunalen Abfallwirtschaft in Kooperation mit dem Umweltland OÖ die Kampagne „Ab in den Kübel“, die sich überwiegend (aber nicht nur) an Jugendliche und junge Erwachsene richtet.
Anstatt jedoch mit dem „erhobenen Zeigefinger" zu winken, werden die jungen Menschen aktiv miteinbezogen: Sie können sich am Dreh eines Kinospots beteiligen, der Anfang Juli in den Oö. Kinos gezeigt wird. Außerdem gibt’s im Juni einen Fotowettbewerb, dessen SiegerIn ein Festival-Package inkl. Eintrittskarten für’s Frequency, Zelt, Schlafsack und – ganz wichtig – einer Klopapierrolle und die Veröffentlichung seines Siegerbildes winkt.
Darüber hinaus gibt’s noch jede Menge anderer ungewöhnlicher Aktionen wie zum Beispiel Cartoon-Plakate in den Schulen und eine „Müllscheuche“ auf der Donaulände (Mitte Juli).
Als SchirmherrInnen und Jury beim Fotowettbewerb konnten PolitikerInnen gewonnen werden, denen die Sache besonders am Herzen liegt. LR Rudi Anschober, Stadträtin Eva Schobesberger, Stadträtin Susanne Wegscheider, Stadtrat Wilhelm Hauser und Bgm. Josef Moser werden die besten 5 Fotos auswählen.
Die Umweltprofis fordern die jungen OberösterreicherInnen auf, mitzumachen! Infos zu den Aktionen, Teilnahmebedingungen, etc. auf www.facebook.at/umweltprofis

.... aus der Gemeindechronik

Die Abelstraße - Straße der Handwerker und Gewerbetreibenden - Straße der Bürgermeister

Teil 2:

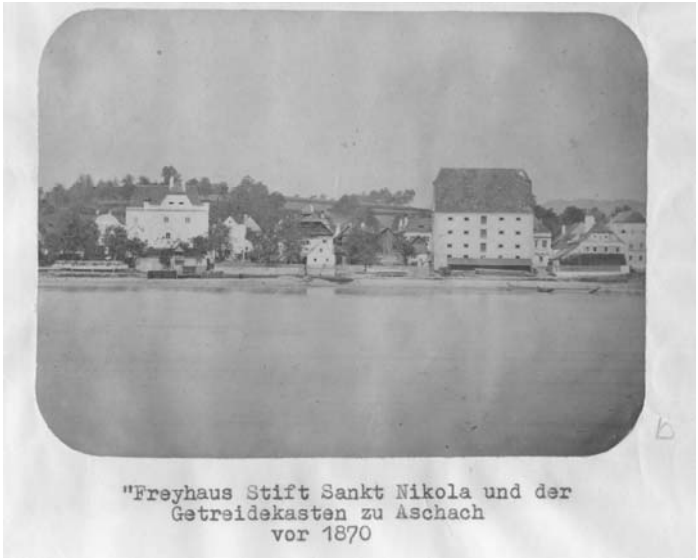
Es sei mir noch ein kleiner geschichtlicher Rückblick gestattet: Der frühere Bürgermeister Johann Fölk (Binderwirtshaus, Abelstraße 28) spielte während der Napoleonischen Kriege eine tragische Rolle, nachzulesen bei Promintzer, Band II, S. 465ff. Wenn ich diesen Bürgermeister erwähne, so sei daran erinnert, dass diese Straße auch als „**Bürgermeisterstraße**" ihre Berechtigung hätte, kommen doch einige aus der Abelstraße. Auszugweise seien erwähnt: Gottlieb Stampfl (1870—1883, Braumeister), Georg Madlsberger (1908—1913, Gerbermeister), Iganz Obgrasser (1914—1919, Kupferschmied), Dr. Hans Dienstl (1924—1938/1945—1946, Gemeindearzt), Karl Spielberger (1938, Wirt), Hans Reinhold (1941—1945, Zahnarzt), Johann Hinterberger (1946/1949—1955, Bauer), Josef Fiala (1964—1967, VS-Direktor) und seit 2008 Fritz Knierzinger (Landwirtschaftslehrer und Landwirt). Nicht umsonst steht am oberen Ende der Straße das **Neue Rathaus**, erbaut 1980, auf dem Platz, wo vorher der „***Harrachsche Hofkasten***", volkstümlich „***Schüttkasten***" (Getreidekasten) stand, der nach Plänen des Hofarchitekten Hans Smattosch, zur Volksschule umgebaut wurde und von 1871 bis 1971 als Bildungsstätte wirkte (Ein Aschacher „schuelmaister" ist bereits in der Marktordnung von 1512 erwähnt).

Alte Volksschule—1940er-Jahre

Zurück zum Binderwirtshaus (Nr. 28). In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts lebte in diesem Haus als Wirt der in Aschach geborene ***Franz Hiermann*** (Hirmann/1870—1933). Nebenbei war er Dichter, Maler, zwei Jahre lang Gemeindesekretär (von 1928—1929), und auch einige Zeit Marktchronist, dessen geschichtliche Arbeiten lange Zeit Aschachs Geschichtsbewusstsein beeinflussten, bis Werner Promintzer wieder manches zurecht rückte, weil Hiermann durch seine dichterische Begabung manch ungeklärtes Geschehnis phantasievoll zu ergänzen wusste. Beliebt waren seine Geschichten in der Unterhaltungsbeilage der ehemaligen „Linzer Tagespost", die vor allem aus den 1920er Jahren stammen. Er entwarf auch das ***Aschacher Notgeld***, das heute noch als eines der besten in der Gestaltung von Österreichs Notgeld gilt. Ihm zu Ehren wurde die parallel zur Abelstraße verlaufende Straße vom Rathaus bis zum SPAR-Kaufhaus ***Hiermannstraße*** benannt (lt. Gemeinderatsbeschluss vom Dezember 2000).

Aschacher Notgeld—1920

Wenngleich hier keine allgemeine Häuserbeschreibung stattfinden soll, so muss doch eines der bekanntesten Häuser Aschachs erwähnt werden, ***der ehemalige Stiftshof des Chorherrenstiftes St. Nikola in Passau*** (Nr. 35), dessen ausgeübtes Vogteirecht weit in den Hausruck hineinwirkte. Der Zehent wurde auf den Donauschiffen mittels Pferden in Gegenzügen nach Passau verfrachtet, der ***Donauhafen*** lag damals ja gleich unterhalb der Abelstraße!



Stiftshof St. Nikola und Getriedekasten—vor 1970

Kaplanay—um 1930

Eines der ältesten Gebäude in der Abelstraße ist die ***Kaplanay*** (Nr. 39), die ***zur Zeit der Schaunberger Sitz der Richter im Markt*** war und ***1498*** vom Markt– und Landrichter Kaspar Staudinger für einen ***Wohnsitz eines Aschacher Kaplans gestiftet*** wurde.

Heute ist es still geworden in dieser früher so betriebsamen Straße. Auch die Donau ist weit zurückgedrängt worden, nur 1954 versuchte sie wieder, ihren früheren Platz zurückzuerobern. Nicht ganz reichte jedoch die Kraft des Stromes, liegt doch die Abelstraße höher als der obere Markt. In jenen Tagen wurde übrigens die Friedhofskirche, die noch höher angelegt ist, für Gottesdienste genützt.

Die Abelstraße birgt noch einige Überraschungen für Aschacher Geschichtsliebhaber, sodass sich diese auf weitere Berichte freuen dürfen.

Johann Eggerstorfer,
Marktchronist

Quellen:

Marktarchiv Aschach, Band IV, Nr. 5 im oö. Landesarchiv

Straßen im Markt Aschach 1814-1824

Unterhaltungsbeilage der "Linzer Tagespost", Nr. 239 von Franz Hirmann,1922

Denkmale der bildenden Kunst der Gs und Kultur im polit. Bezirk Eferding von Erwin Hainisch, Linz 1933

Herta Mann, Besitzerin des Hauses Nr 11 (Abels Geburtshaus) - persönl. Aufzeichnungen 1980er-Jahre

Saur - Allg. Künstler - Lexikon, Bd.1, 1992, S.116 f

Kleindenkmäler in Aschach an der Donau von Adolf Golker, 2008

ASCHACHER MUSEUMS Verein

Saisoneröffnung 2011:

Als gelungen kann man den Start ins Museumsjahr 2011 bezeichnen. Insgesamt um 80 Personen gaben uns die Ehre, wieder dabei zu sein. Jährlich versuchen wir im Frühjahr öffentlich auf unser Museum aufmerksam zu machen, das bereits gut in der oö. Museumslandschaft eingebunden ist. Bereits vor der Saisoneröffnung besichtigten einige Gruppen das Museum und immer wieder gibt es begeisterte und berührende Eintragungen in unser Gästebuch.

Obmann Johann Eggerstorfer konnte den Abgeordneten zum Nationalrat Roman Haider und Vertreter aller Aschacher Parteien begrüßen, allen vor Bgm. Fritz Knierzinger und Vzebgm. Christian Erlinger, auch die Obleute vom Turnverein, der Feuerwehr und der Naturfreunde wurden willkommen geheißen. —Gleich zu Beginn trugen die Schiffleute vom oberen Donautal Schifferlieder vor und Obmann Eggerstorfer gab in launiger Form —unterstützt mit Mundartgedichten—, eine Überblick über die Arbeit des Vereines zum Besten. Die Grußworte des OÖ. Fischereiverbandes überbrachte als Vertreter Herr Adolf Wöss. Eine Schweigeminute für deren kurz vorher verstorbenen Vorsitzenden Hofrat Dr. Wögerbauer wurde eingefügt. Bürgermeister Knierzinger lobte bei seinen Grußworten den Verein und gab seine Bereitschaft kund, jederzeit, soweit dies möglich sei, diesen, auch für die Wirtschaft und besonders für die Wirte Aschachs wichtigen Verein zu unterstützen.

Auch heuer wurde wieder ein Film mit dem Titel „Die Welt des Fischers“ (von Erich Pröll) vorgestellt, der im Museum ganzjährig zu besichtigen ist. Alle im Museum gezeigten Filme können dort auch erworben werden. Für die Brötchen, den ausgezeichneten Kuchen und die Getränke sorgte der Trachtenverein Alt-Aschach, dem hier öffentlich gedankt werden soll. Weiters danken wir der Feuerwehr und dem Sportverein für die gute Zusammenarbeit an diesem Tag. Besonders gedankt sei auch der via donau, die den Verein immer wieder in verschiedenen Belangen unterstützt, und ebenso der Sparkasse Aschach. Viel Hilfe bekommen wir auch von der Leiterin der Radinfostelle Frau Ursula Szücs, der ebenfalls an dieser Stelle gedankt sein soll.

Wir haben täglich offen. — **Museumsbetreuer und der Obmann freuen sich wieder auf Ihren Besuch!**

Elternverein Aschach

Bei traumhaftem Wetter organisierte der Elternverein Aschach erstmals bei der diesjährigen Erstkommunion am 29. 5. 2011 einen kleinen Empfang mit Sekt, Kaffee und Kuchen für die Eltern und Verwandten der 17 Erstkommunionkinder.

Dieses Angebot wurde von den Anwesenden dankend angenommen, da dadurch die Wartezeit auf die Kinder verkürzt wurde, die im Pfarrzentrum von der Katholischen Frauenbewegung mit einem Frühstück verwöhnt wurden.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals recht herzlich für die zahlreichen Kuchenspenden und die tatkräftige Unterstützung bei allen Mitwirkenden bedanken.

…… aus der Volksschule Aschach/D. - gesunde Schuljause

Angelika Schädle und Claudia Silber organisieren 1x im Monat unter Mithilfe der Eltern eine gesunde Schuljause mit Pizzaweckerl, Milchschnitten, Topfenbroten und frischem Obstsalat. Die Kinder der VS Aschach genießen dieses Angebot sehr und aus diesem Grund möchten wir den Organisatoren recht herzlich für ihre Mühe und ihr Engagement danken.

Für weitere Informationen über die Aktivitäten des Elternvereins Aschach besuchen Sie uns auf

http://webs.4steps2web.net/elternverein/

Die Kinderfreunde Aschach Hartkirchen

Das Wetter meint es nicht immer gut mit uns. Nachdem wir den heurigen Schitag bereits absagen mussten, fiel auch unser Besuch im Bayernpark ins Wasser. Ein Ausflug, der nur bei halbwegs akzeptablem Wetter Spaß macht. Wir lassen uns jedoch nicht entmutigen und wollen Anfang September einen erneuten Versuch wagen.

Im Mai fand unsere alljährliche Muttertagsfeier statt und beim traditionellen Osternestersuchen konnten wir uns über einen herrlichen Tag freuen. Weiterhin gut besucht sind auch unsere Heimstunden.

Zum Abschluss unseres Berichtes möchte ich noch auf einige Restplätze für unser Ferienlager von 23. 7. bis 30.7.2011 hinweisen. Infos bei Keplinger Ulli (0664/8787608) oder Hinterberger Gerhard (0664/8285402). Allen Kindern, Eltern und Freunden unseres Vereines möchten wir einen schönen Urlaub bzw. schöne Ferien wünschen.

ÖTB-Turnverein Aschach a. d. D. 1905

Bezirks - Gerätmeisterschaft 2011

Neben dem wöchentlichen Turnen in den verschiedenen Riegen, werden immer wieder auch Wettkämpfe ausgetragen, um seine eigenen Leistungen mit anderen zu messen. So trat am 2. April eine junge, siebenköpfige Mannschaft zum Gerätevergleich an, der in der Welser Turnhalle stattfand. Bester bei den männlichen Wettkämpfern wurde ***Herbert Prummer*** mit dem ***2. Rang***. Bei den Mädchen schaffte ***Ricarda Bremstaller*** den ***3. Rang***. Bei diesem Gerätwettkampf hatten die Jungturner an sieben, die Jungturnerinnen an fünf Geräten zu turnen.

Hochlandspiele 2011

Wettkämpfe auf einem Berg sind nicht alleine den Turnern vorbehalten. In vielen Kulturen wurden weltliche oder religiöse Veranstaltungen auf einem Berg durchgeführt. (Bestes Beispiel sind die "Ranggler" im Pinzgau, wo noch heute jährlich nach einer Bergmesse der "Moar", der beste Ranggler des Bezirkes, als Sieger hervorgeht). Jahrzehntelang veranstaltete der Aschacher Turnverein auf dem ***Mayrhofberg Bergturnfeste,*** an denen Hunderte von Wettkämpfern im Dreikampf, und als Höhenpunkt im Dt. Fünfkampf (Weithochsprung, 200m-Lauf, Gerwurf, Hammerwurf und Ringen), antraten. Vor dem Jahndenkmal, das noch heute der Turnverein betreut, fand die Siegerehrung statt. ***1985*** war hier auch der Schauplatz einer ***Jahnwanderung***, die vom Aschacher Turnverein ausgerichtet worden war. - 1987 wurden die Bergturnfeste durch die ***Lindenallee-Läufe*** abgelöst, die bis 2001 andauerten. Ab 2002 wurden noch einige Jahre die sog. ***Donau-Meilenläufe*** durchgeführt, die aber dann infolge zu geringem Interesse aufgegeben wurden.

Heuer versuchte sich eine Probemannschaft in der Durchführung der oben genannten ***Hochlandspiele***, bei denen neben volkstümlichen Bewerben wie Lauf, Sprung auch der Steinstoß und das Baumstammwerfen zur Ausführung gelangen. Die Probe ist gelungen. Entwickelt sich daraus eine neue Form bzw. eine Forsetzung der früher so beliebten Wettkampfspiele am Berg? Das "Turnieren" im Freien, wie es Turnvater Ludwig Jahn auf dem ersten Turnplatz vor 200 Jahren—auf der Berliner Hasenheide—vorgeführt hat? Der Schreiber dieser Zeilen, selbst jahrzehntelang mit dabei, wünscht das den "wilden" jungen Turnbegeisterten mit einem kräftigen Gut Heil!

---

pensionisten verband
OBERÖSTERREICH
OG ASCHACH-HARTKIRCHEN

Unsere Muttertagfeier im Aschacher Veranstaltungszentrum verlief traditionsgemäß. Die 110 anwesenden Mütter erhielten ein von unseren Frauen gebackenes Muttertagsgeschenk. Von der SPÖ Hartkirchen erhielten alle Mütter ein Blumenstöckerl. Die SPÖ Aschach/D steuerte den Kaffee bei. Danke!

Wir beteiligten uns auch beim IVV Wandertag der Naturfreunde Aschach/D mit 20 Personen.
Schade dass das Wetter nur teilweise mitgespielt hat.

Neu! Die aktuellsten Neuigkeiten unserer Organisation sind auf der „homepage“ der SPÖ Aschach unter „Befreundete Organisationen“ abrufbar.
Wir wünschen allen Aschacherinnen und Aschachern eine schöne Urlaubszeit.

Freiwillige Feuerwehr Aschach an der Donau

Wie bereits in der vorigen Ausgabe der Gemeinde-Nachrichten berichtet, stecken wir derzeit mitten in der Bewerbssaison. Mittlerweile liegen ein Großteil Einzelbewerbe hinter uns. Auch die Zillenfahrer haben den Wasserwehrleistungsbewerb in Bronze und Silber in Steyrermühl und den Bewerb um das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold bereits hinter sich. Bevor stehen uns noch der Bezirksbewerb in Eferding, der bei Erscheinen dieser Ausgabe ebenfalls bereits Geschichte sein wird und der Feuerwehr-Landesleistungsbewerb in Andorf. Aber nun zu den Details bei den einzelnen Bewerben.

Zusätzlich zum Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Gold von Kamerad Gabriel Freinbichler (siehe letzte Ausgabe) haben die Kameraden Max Sonnleitner und Hans-Peter Pirklbauer das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Silber abgelegt.
Beim Wasserwehrleistungabzeichen in Gold am 20. Mai 2011 nahmen 3 Kameraden der FF Aschach a. d. Donau teil. Die Kameraden Andreas Humer und Hartmut Popp konnten das Abzeichen erringen, Richard Humer nahm in der Meisterklasse teil, konnte jedoch aufgrund eines Missgeschickes keinen Spitzenplatz erreichen. Die Kameraden Michael Charwat und Oliver Grünseis haben bei dieser Gelegenheit die Bewerterverdienstmedaille das Landes-Feuerwehrverbandes in Silber für zehnmalige Teilnahme an einem Landesbewerb als Bewerter erhalten.
Beim Landes-Wasserwehrbewerb in Steyrermühl am 17. u. 18. Juni 2011 waren wir naturgemäß wieder stark vertreten. 11 Zillenbesatzungen nahmen an den Bewerben Bronze und Silber teil und 6 Kameraden stellten sich dem Zilleneiner. Zwei Kameraden (Stefan Humer und Christoph Knierzinger) erhielten das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze und drei (Thomas Pilz, Vjekoslav Sliskovic sowie Gabriel Freinbichler) errangen das Abzeichen in Silber. Besonders erfreulich ist, dass sich wieder eine Besatzung im Spitzenfeld der Zillenfahrer in Oberösterreich einreihen konnte. Im heurigen Jahr war dies die Besatzung Richard Humer und Martin Gruber in der Wertungsklasse Bronze A (ohne Alterspunkte) mit einem 5. Platz. Ein beachtlicher 13. Platz (von 21 teilnehmenden Mannschaften) konnte in der Mannschaftswertung errungen werden.
Der Bezirksbewerb für aktive Löschgruppen und Jugendgruppen fand heuer am 25. Juni 2011 in Eferding statt. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe war dieser Bewerb noch nicht vorbei deshalb nur kurz: Von der Feuerwehr Aschach werden 2 Gruppen daran teilnehmen, für eine Gruppe stellt dieser Bewerb auch einen Teil der Vorbereitung für der Landes-Feuerwehrbewerb am 8. und 9. Juli in Andorf dar. Ein kurzer Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.
Abschließend möchten wir allen herzlich danken, die sich die Zeit genommen haben, an einem Leistungsabzeichen teilzunehmen und die oft äußerst umfangreiche Vorbereitung über sich ergehen ließen. Natürlich auch herzliche Gratulation an diejenigen, die erfolgreiche Leistungen zu verzeichnen haben.

Das Bewerbswesen in der Feuerwehr dient natürlich der Einsatzvorbereitung und ist, genauso wie die regelmäßige Übungstätigkeit, wichtiger Bestandteil der Ausbildung eines Feuerwehrmitgliedes.
Die Übungstätigkeit im Frühjahr wird bei Erscheinen dieser Ausgabe auch bereits zum größten Teil abgeschlossen sein. Danke an alle Übungsverantwortlichen, die wieder einige äußerst interessante Übungen für die Kameraden vorbereitet haben. Was das Einsatzgeschehen betrifft, können wir bis jetzt ein ruhiges Jahr verzeichnen. So blieben wir bis jetzt auch von den Wetterkapriolen verschont die andere Teile unseres Landes bereits heimgesucht haben. Nur zwei kleinere Einsätze Ende Mai waren auf Starkregen zurückzuführen. Möge es im Sinne der gesamten Bevölkerung dabei bleiben.

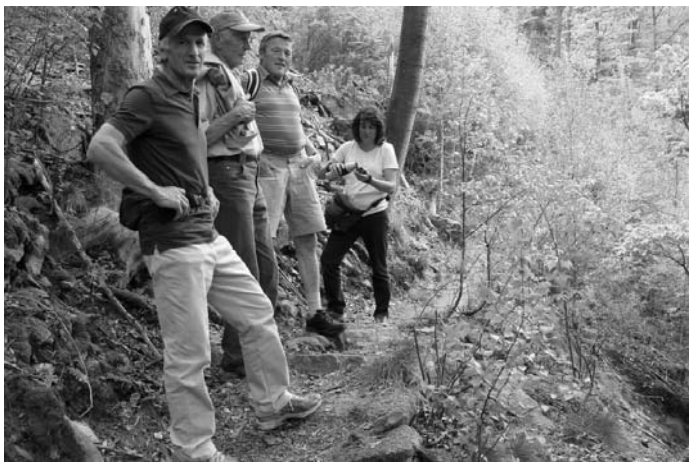
Mit Riesenschritten eilt nun die Sommerzeit heran und das bedeutet für uns, dass die Vorbereitung auf das **Donaufest am Schopperplatz** bereits wieder auf Hochtouren laufen. Das Organisationsteam arbeitet daran, einige attraktive Neuerungen bieten zu können und den hohen Standard der vergangenen Jahre aufrecht zu erhalten. Das Fest wird der Tradition entsprechend wieder am letzten Augustwochenende abgehalten, also von **26.—28. August 2011**. Wir hoffen wieder viele Aschacherinnen und Aschacher als Gäste begrüßen zu dürfen.
Die Freiwillige Feuerwehr Aschach an der Donau wünscht der gesamten Aschacher Bevölkerung eine erholsame und vor allem unfallfreie Ferien– und Urlaubszeit.

Das Kommando der FF Aschach

Martin Gruber und Richard Humer bei ihren Fahrt zum 5. Platz

Alpenverein Aschach

Die Sparte „Wandern“ unternahm am Ostermontag unter meiner Führung die Eröffnungstour ins obere Donautal – eine Rundwanderung durch das kleine Kößlbachtal zum Vierviertelblick, von dem ein schöner Rundblick genossen wurde. Nach einer verdienten Einkehr beim Sigl-Wirt führte uns die Runde wieder zurück zum Ausgangspunkt. In 4 Stunden ist die gesamte Rundwanderung ohne besondere Anstrengung zu bewältigschön ist sie im Frühling zur Zeit en und auch zu empfehlen, besonders der Baumblüte, oder im Herbst, wenn sich das Donautal in den schönsten Farben präsentiert. Die Wandergruppe bestand aus 5 Personen, 4 Mitglieder der Ortsgruppe und 1 Gast.



Die „Bergsteiger“ konnten die ersten beiden Touren auf die Trisselwand im Ausseerland und auf das Sonntagshorn in den Chiemgauer Alpen erleben. Während die Tour auf die Trisselwand eher anspruchsvoll ist, man wird vom Gipfel aus aber mit einer atemberaubenden Fernsicht belohnt, eignet sich die Tour auf das Sonntagshorn als Familienwanderung: schöne Almwanderung mit sehr schöner Aussicht. Diese beiden Touren wurden von unserem Tourenwart Bergsteigen, Ernst Schäflinger geführt. Insgesamt nur 5 Teilnehmer waren bei beiden Touren zu verzeichnen!

Ich möchte hier anmerken, dass die angebotenen Touren leider sehr, sehr wenig angenommen werden. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Eine telefonische Anmeldung ist aber unbedingt notwendig, da es schon vorkommen kann, dass eine Tour lt. Programm kurzfristig abgesagt oder terminlich verschoben werden muss. Das Programm und die Telefonnummern der Tourenbegleiter sind im Schaukasten bei der Bushaltestelle im Ortszentrum zu erfahren.

Während die Wanderer und die Bergsteiger in heimischen Gefilden unterwegs waren, kann ein toller Erfolg unserer „Extremalpinisten“ gemeldet werden. DI Benno Rammelmüller, sein Sohn Benjamin und Mag. Reinhard Minixhofer (auch ein gebürtiger Aschacher) haben am 3. Juni den Gipfel des Mt. McKinley in Alaska erreicht. Der Mt. McKinley ist mit 6.195 Metern der höchste Berg Nordamerikas und der wohl kälteste Berg der Erde, er zählt auch zu den „Seven Summits“, dem jeweils höchsten Berg eines Kontinentes. Benno und Benjamin haben inzwischen 4 Gipfel der Seven Summits bestiegen: Europa: Elbrus (5642m), Afrika: Kilimandscharo (5895m), Südamerika: Aconcagua (6962m) und jetzt eben den Mt. McKinley (6195m). Wir gratulieren ihnen auf diesem Weg zu ihrem großartigen Erfolg!

Auf dem Programm der Ortsgruppe stehen heuer noch:

WANDERN:

Tourenbegleiter: Alois Gschwendtner

21. August:	SANDLING (sehr schöner Aussichtsberg im Ausseerland), ca. 5-6 Std.
11. September:	STODERTALER DOLOMITENSTEIG (Hinterstoder), ca. 5-6 Stunden, anspruchsvoll, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich!
16. Oktober:	HERBSTLICHER KÜRNBERGERWALD, ca. 3,5 Stunden

BERGSTEIGEN:

Tourenbegleiter: Ernst Schäflinger

1.-2. Juli:	GROSSARLTAL – Mountainbike-Touren
7. August:	KUFSTEINER KLETTERSTEIG, ca. 6-7 Stunden
3.-4. Sept.:	NURRACHER HÖHENWEG mit KLETTERSTEIG (Loferer Steinberge), gesamt ca. 10 Stunden

Wichtige Informationen zu den angebotenen Touren sind im Schaukasten bei der Bushaltestelle ersichtlich und zu erfahren!

Einen erholsamen Sommer, vor allem einen unfallfreien Urlaub (evtl. auch in den Bergen) wünscht der Alpenverein Aschach/Donau

Alois Gschwendtner
Obmann der Ortsgruppe

Lebenswertes Aschach

Unser Verein war in der letzten Zeit äußerst umtriebig und hat trotz geringer finanzieller Mittel einiges bewerkstelligt.

So wurde die Grünfläche im Bereich des „Hosner-Hauses“ (Abelstraße 46), die vorher oftmals als „Hundklo“ missbraucht wurde, neu gestaltet. Ein Blumenbeet wurde angelegt sowie eine Hecke gepflanzt, um den Bereich optisch abzugrenzen und aufzuwerten.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen bedanken die sich an diesem Arbeitseinsatz beteiligt haben. Unser Danke gilt auch allen fleißigen Helfern, die am 30. April zum Gelingen des Pflanzentauschmarktes am Schopperplatz beigetragen haben. Der Spendenerlös aus dieser Veranstaltung wurde für allfällige Ausgaben im Zusammenhang mit dem obenstehenden Projekt aufgewendet. Es wird überlegt, die Aktion auch im nächsten Jahr zu wiederholen.

Auch zu einem glücklichen Abschluss konnte das Projekt „Halbe Meile“ gebracht werden. Bereits im letzten Jahr haben wir im Bereich des alten Schifferdenkmals einen neuen Rastplatz errichtet. Ein „Sorgenkind“ war aber noch das Denkmal selbst, da es durch die Witterungseinflüsse ziemlich mitgenommen war. Über den Winter hat sich nun die via donau (ehem. Strombauleitung) bereit erklärt eine Restaurierung zu finanzieren. Die Instandsetzungsmaßnahmen wurden in den ersten Monaten des Jahres durch den Eferdinger Bildhauer Ägidius Gamsjäger und den Aschacher Maler Wolf Ruprecht unter Mithilfe von Mitarbeitern der via donau durchgeführt. Die feierliche Enthüllung und Einweihung fand 29. 04. 2011 im Beisein von hochrangigen Ehrengästen statt. Auch hier gilt unser Dank allen, die die Umsetzung ermöglicht haben.

Weitergearbeitet haben wir auch im Bereich „Jubiläum 500 Jahre Aschacher Marktwappen 1512—2012“. Insgesamt haben bereits 3 Workshops stattgefunden, bei denen mit den Verantwortlichen der Aschacher Vereine und Institutionen an einem attraktiven Festprogramm gearbeitet wurde, um diesem Jubiläum einen würdigen Rahmen zu verleihen. Es gilt nun dieses Programm noch zu verfeinern und die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Im Bereich des Marketing wird derzeit gerade ein Logo entworfen, das als Leitmotiv für das Jubiläumsjahr dienen soll.

Hinweisen möchten wir noch auf ein neues Projekt unseres Vereines: Da sich ein Teil der über 60 Parkbänke an der Donaupromenade nicht unbedingt im besten Zustand befindet, möchten wir als Verein die Gemeinde beim Austausch und der Sanierung dieser Sitzgelegenheiten unterstützen. Es haben sich spontan die Bankinstitute Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkasse bereit erklärt, einen finanziellen Beitrag zu leisten, auch die Österreichische Frauenbewegung spendet für unseren Zweck. Natürlich sind wir nun auf der Suche nach weiteren Gönnern, ob nun Firmen, Gewerbetreibende oder Privatpersonen, die sich vorstellen können, einen Beitrag zur Verschönerung unseres Marktes zu leisten. Interessenten können sich jederzeit bei den Vereinsvorständen melden. Zur Information: das Material zur Beplankung einer Bank kostet derzeit um die € 250,-.

Abschließend wünschen wir der gesamten Aschacher Bevölkerung eine geruhsame Ferien– und Urlaubszeit!

Naturfreunde Aschach
31. IVV-Wandertag in Aschach

Samstag, 11. 06. und Sonntag, 12. 06. 2011 hielten wir unseren Wandertag ab. 39 Gruppen aus Nah und Fern nahmen unser Angebot eine markierte Wanderstrecke in den Gemeindegebieten von Aschach und Hartkirchen zu erwandern, gerne an. Die Route wurde von allen Teilnehmern sehr gelobt und unser Obmann nahm diese positiven Rückmeldungen gerne entgegen.

Es waren auch 9 Verein aus dem benachbarten Ausland (Bayern und Tschechien) anwesend, eine große Gruppe aus Gleisdorf (Steiermark) folgte unserer Einladung. An beiden Tagen nahmen insgesamt 1500 Wanderer an der Veranstaltung teil. Die Gäste wurden von ca. 40 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewirtet und betreut. **Vielen herzlichen Dank dafür!**

Vielleicht nehmen Sie sich Zeit und schauen bei den Naturfreunden vorbei. Sie sind bestens aufgehoben in einer Gemeinschaft, deren Grundsatz es ist zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung und zur Erhaltung von natürlichen Lebensgrundlagen beizutragen. Eine Möglichkeit bietet sich dazu, bei unseren **Vereinsabenden die jeweils jeden ersten Donnerstag im Monat im Gasthaus Loimayr** stattfinden.

Berg frei!

Sie sind engagiert und motiviert, den Alltag in unseren Alten- und Pflegeheimen mitzugestalten? Dann freuen wir uns auf ihre Bewerbung als

Küchenleiter/-in

Für das Bezirksseniorenheim Leumühle
32 Wochenstunden (80%), ab 1. 12. 2011

Bewerbungsfrist: 14. 07. 2011 (Eingangsstempel)
Ausschreibung, Bewerbungsbogen und Auskünfte erhalten Sie bei Mag.ª (FH) Maria Hofer (Heimleiterin), Tel. 07272/23 67-0 und unter www.shv-eferding.at.

Rotkreuz—Sommerakademie Rettungssanitäter-Ausbildung ganztägig 11. bis 29. 07. 2011

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter wird seit 2002 durch das Sanitätergesetz geregelt und ist eine staatlich anerkannte Berufsausbildung. Das Rote Kreuz Eferding bietet Interessierten jedes Jahr zweimal die Möglichkeit, sich zum Rettungssanitäter ausbilden zu lassen.
Zum einen startet im Herbst mit 22. 09. 2011 ein berufsbegleitender Kurs in Form von Abendkursen, zum anderen kann man die Ausbildung auch geblockt im Rahmen unserer Rotkreuz-Sommerakademie von 11.-29.07.2011 von Mo. bis Fr. ganztätig beim Roten Kreuz Eferding besuchen.

Die einzelnen Module umfassen rechtliche Grundlagen, Hygiene, Gerätelehre und Sanitätstechnik, Anatomie und Physiologie, Störungen der Vitalfunkionen, spezielle Notfälle, Rettungswesen, Katastrophenhilfe, Großschadensereignisse, angewandte Psychologie und Stressbewältigung. Das 160-Stunden-Praktikum im Rettungsfahrzeug kann binnen einem Jahr in frei wählbaren Einzeldiensten absolviert werden.
Die Ausbildung schließt mit einer kommisionellen Abschlussprüfung ab und berechtigt zum Einsatz als RettungssanitäterIn.

Eine Variante, die gerne von Schülern und Studenten genutzt wird. Auch für angehende Zivildiener ist die Sommerakademie eine attraktive Variante, die Ausbildung bereits im Vorfeld des Zivildienstes zu absolvieren. Sie lernen bereits alle KollegInnen, den Dienstbetrieb und die Abläufe kennen und können ab dem ersten Zivildiensttag an der gewohnten Ortsstelle Dienst versehen. Diese umfassende Ausbildung berechtigt Sie dann zur Mitarbeit im Rettungs– und Krankentransportdienst. Darüber hinaus bietet das Rote Kreuz eine Vielzahl von Fortbildungsmöglichkeiten für seine Rettungssanitäter an, die den Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung stehen.

Persönliche Vorteile sind sinnvolle Freizeitgestaltung, perfekte Ausbildung, Erweiterung der sozialen Kompetenz, Gemeinschaft leben, Anerkennung und Wertschätzung, Aus– u. Weiterbildungsmöglichkeiten.

Voraussetzungen sind ein Mindestalter von 17 Jahren und eine Höchstalter von 65 Jahren, gesundheitliche Eignung sowie ein positiver Pflichtschulabschluss.

Die Kosten von € 110,- für den Rettungsanitäterkurs werden nach zumind. einjähriger aktiver freiwilliger Mitarbeit rückerstattet.

Anmeldung bis 04. 07. 2011 mit Namen Geburtsdatum, Wohnadresse und Tel.-Nr., erforderlich beim Roten Kreuz Eferding:

E-Mail: ef-office@o.roteskreuz.at
Teil.: 07272/2400-0
Fax: 07273/2400-24

Veranstaltungen Juli/August/September

Samstag, 9. Juli 2011
Fest in der Abelstraße
ab 17.00 Uhr
Veranstalter: ÖVP Aschach

Samstag, 20. August und
Sonntag, 21 August
Kunsthandwerksmarkt
Schopperplatzgelände
Veranstalter: Verein Artbeat
www.artbeat.at

Freitag, 26. August bis
Sonntag, 28. August 2011
Donaufest am Schopperplatz
Schopperplatzgelände
Veranstalter: FF Aschach/Donau

Montag, 29. August 2011 bis
Freitag, 2. September 2011
Erlebnissportwoche der Gemeinde
Veranstalter: Schulausschuss

Samstag, 17. September 2011
Heimatabend zum Jubiläum
„80 Jahre Trachtenverein"
ab 20:00 Uhr
Aschacher Veranstaltungszentrum
Veranstalter: Trachtenverein

Sonntag, 18. September 2011
Festgottesdienst zum Jubiläum
„80 Jahre Trachtenverein"
Pfarrkirche Aschach
Veranstalter: Trachtenverein

Samstag, 24. 09. 2011
Konzert „Country Swingers"
Tischlerei am Schopperplatz
Veranstalter: Kulturinitiative Spektrum

Sonntag, 25. 09. 2011
Pfarrfest mit Turmkreuzsteckung
Pfarrzentrum
Veranstalter: Pfarre Aschach

Veranstaltungen Rotes Kreuz:

Erste Hilfe – Führerscheinkurs
6 Stunden
Termine:
Samstag, 9.7.2011 von 8.00 bis 14.00 Uhr
Samstag, 6.8.2011 von 8.00 bis 14.00 Uhr
Samstag, 10.9.2011 von 8.00 bis 14.00 Uhr
Kosten: € 50,-
Ort: Rotes Kreuz Dienststelle Eferding

Erste Hilfe—Grundkurs
16 Stunden
Termine:
Mo, 11.07 + Di. 12. 07. 2011
Jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Rotes Kreuz Dienststelle Eferding

Ab Donnerstag, 22. 09. 2011
4 x Di + Do jeweils
von 19.00 bis 22.15 Uhr
Orte:
Rotes Kreuz Dienststellen Eferding, Wilhering und Hartkirchen

---

Kurs „Bewegung bis ins Alter"
Ab Dienstag, 27. 09. 2011
10x jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Rotes Kreuz Dienststelle Eferding

OÖ Familienbund
FAMILIENBUNDZENTRUM
Eferding

Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab 1 Jahr in Begleitung

Leitung: Karin Kaltseis, Spielgruppenleiterin
1. Termin: Freitag, 23. September, 9.00 – 10.30 Uhr
2. Termin: Feitag, 4. November, 9.00 – 10.30 Uhr
Wo: Pfarrzentrum Aschach

Veranstaltungen im Familienbundzentrum Eferding

Vorbereitungskurs für werdende Eltern – Eltern werden, Eltern sein

Termin: Montag, 19. September, 19.00 – 20.30 Uhr, 5 mal + 1 Stillvormittag:
Dienstag, 25. Oktober 9:00 Uhr
Leitung: Iris Stierberger, diplomierte, selbstständige Hebamme mit Kassenvertrag

Offene Still- und Babyrunde – jeden 3. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr

Termine: Donnerstag, 15. September, Thema: Vorteile des Stillens für Mutter und Kind
Donnerstag, 20. Oktober,
Thema: Stillen bei Krankheit der Mutter/Kind
Leitung: Anita Pointner, DKKS, Stillberaterin (IBCLC)

Rückbildungsgymnastik für Mütter – die Babys können mitgenommen werden
Termin: Montag, 19. September , 15.00—16.00 Uhr, 5 mal

Babymassage – geeignet für Babys von 0 – 8 Monaten
Termin: Donnerstag, 29. September 15.00—17.00 Uhr, 4-mal

Kangatraining – Fitness mit dem Baby

Termin: Mittwoch, 21. September – 2. November, 9.00 – 10.00 Uhr, 6 mal

Alleinerzieher – Samstagsfrühstück im Familienbund-zentrum Eferding

Leitung: Waltraud Haslinger, Lebens- u. Sozialberaterin, Dipl. Montessoripädagogin

Termine: 17. September, 15. Oktober, 19. November, 17. Dezember, 21. Jänner, 18. Februar jeden 3. Samstag von 9.00 – 11.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen auf unserer Homepage: www.ooe.familienbund.at

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Familienbundzentrum Eferding, Starhembergstr. 7, 4070 Eferding statt. Anmeldung und Infos unter Tel. 07272/5703 e-mail: fbz.eferding@ooe.familienbund.at

Italienisches Flair, Heurigen-Atmosphäre, hausgemachte Mehlspeisen und andere Schmankerl erwarten Sie!

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Freitag, 26. August 2011.

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

Urlaubmeldungen—Ärzte:

Dr. Stadler:	Fr. 08. 07. 2011
	Di. 16. 08. 2011 bis Fr. 19. 08. 2011
Dr. Meißl:	Mo. 11. 07. 2011 bis Fr. 22. 07. 2011
Dr. Wassermair:	Fr. 15. 07. 2011
	Mo. 25. 07. 2011 bis Fr. 12. 08. 2011
Dr. Schiffkorn:	Di. 16. 08. 2011 bis Fr. 19. 08. 2011
Dr. Wakolbinger:	Mo. 08. 08. 2011 bis Di. 09. 08. 2011
	Mo. 05. 09. 2011 bis Di. 06. 09. 2011
	Mo. 26. 09. 2011 bis Fr. 30. 09. 2011

Täglicher Apotheken—Bereitschaftsdienst:
Montag bis Freitag 12.00—14.30 Uhr und
jeden Samstag 12.00—17.00 Uhr:
Christopherus Apotheke Eferding

Ärzte- und Apothekennotdienst

Praktische Ärzte

2./3. Juli 2011	Dr. Meißl
9./10. Juli 2011	Dr. Wassermair
16./17. Juli 2011	Dr. Wakolbinger
23./24. Juli 2011	Dr. Schiffkorn
30./31. Juli 2011	Dr. Stadler
6./7. August 2011	Dr. Schiffkorn
13./14. August 2011	Dr. Wakolbinger
15. August 2011 (Maria Himmelf.)	Dr. Meißl
20./21. August 2011	Dr. Meißl
27./28. August 2011	Dr. Wassermair
3./4. September 2011	Dr. Stadler
10./11. September 2011	Dr. Wassermair
17./18. September 2011	Dr. Schiffkorn
24./25. September 2011	Dr. Stadler

Telefon:

Dr. Wassermair, Aschach:	**8977**
Dr. Stadler, Aschach:	**6321**
Dr. Meißl, Hartkirchen:	**6388**
Dr. Vinatzer & Dr. Schiffkorn, St. Agatha:	**07277/8648**
Dr. Wakolbinger, Haibach:	**07279/8314**

Tierärzte

3. 7. / 7. 8. / 11. 9. 2011	Mag. Leutgöb-Ozlberger
10. 7. / 31. 7. / 28. 8. / 25. 9. 2011	Mag. Aigner
17. 7. / 14. 8. / 15. 8. / 4. 9 . 2011	Mag. Palmetzhofer
24. 7. / 21. 8. / 18. 9. 2011	Mag. Arthofer

Telefon:

Mag. Aigner, Alkoven	**07274/8695**
Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen	**6343**
Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding	**07272/2294**
	0664/51 53 029
Mag. Arthofer, Aschach	**6711**

Apotheken

27. Jun.—04. Jul. 2011	Stadtapotheke Eferding
04.—11. Jul. 2011	Aschach
11.—18. Jul. 2011	Christopherus Efeding
18.—22. Jul. 2011	Alkoven + Ottensheim
22.—25. Jul. 2011	Alkoven + Feldkirchen
25. Jul.—1. Aug. 2011	Stadtapotheke Eferding
01.—08. Aug. 2011	Aschach
08.—16. Aug. 2011	Christopherus Eferding
16.—19. Aug. 2011	Alkoven + Ottensheim
19.—22. Aug. 2011	Alkoven + Feldkirchen
22.—29. Aug. 2011	Stadtapotheke Eferding
29. Aug.—05. Sep. 2011	Aschach
05.—12. Sep. 2011	Christopherus Eferding
12.—15. Sep. 2011	Alkoven + Ottensheim
15.—19. Sep. 2011	Alkoven + Feldkirchen
19.—26. Sep. 2011	Stadtapotheke Eferding
26. Sep.—3 Okt. 2011	Aschach

Telefon:

St. Hubertus Apotheke Aschach	**6304**
Stadtapotheke Eferding	**07272/2217**
Nibelungen-Apotheke Alkoven	**07274/8920**
Christophorus Apotheke Eferding	**07272/769 50**
Apotheke Feldkirchen	**07233/20555**
Apotheke Ottensheim	**07234/82208**

Alle Angaben ohne Gewähr!

Fotowettbewerb 2011

Auch in den Monaten März und April haben uns wieder viele tolle Einsendungen zum Fotowettbewerb 2011 erreicht. Das Frühjahr bietet viele sehenswerte Motive und diese wurden durch die Aschacher Hobbyfotographen mit oftmals beeindruckenden Ergebnissen eingefangen.

Unten und rechts finden Sie die „Stockerlplätze“ der Monate März und April, alle weiteren eingereichten Fotos sind auf der Homepage des Aschacher Tourismusverbandes zu bewundern. Diese sollen auch als Quell der Inspiration für alle diejenigen dienen, die sich noch nicht an dieser Aktion beteiligt haben. Gerade der Sommer bietet mit seinen vielen Freiluftveranstaltungen und dem (hoffentlich!) tollen Sommerwetter, eine Fülle von bunten und attraktiven Motiven.

Vielleicht investieren auch Sie einmal einen Urlaubstag und gehen auf Motivsuche.

April

1. Platz—Michael Charwat—Biotop Kaiserhof

2. Platz—Jürgen Brochmann—Birnenblüte

3. Platz—Michael Charwat—Markt Aschach

März

1. Platz—Michael Charwat—Frohnatur

2. Platz—Michael Charwat—Kraftwerk

3. Platz—Jürgen Brochmann—Ruprechting

Hier nochmals kurz die Teilnahmebedingungen:

Die eingereichten Fotos sollen einen Bezug zu Aschach haben und möglichst im Monat der Einreichung entstanden sein. Die Motive bleiben dem Teilnehmer ansonsten frei überlassen.

Das komplette Bildmaterial muss digital am Gemeindeamt abgegeben werden (Fr. Harbauer oder Hr. Grünseis). Die Anzahl ist pro Teilnehmer und Monat auf 10 Bilder beschränkt.

Die Prämierung erfolgt monatlich, wobei die Beiträge für einen Monat jeweils bis zum Dritten des Folgemonats abgegeben werden müssen. Als Preisgelder winken für den 1. Platz € 30,-, für den 2. Platz € 20,- und für den 3. Platz € 10,-. Am Jahresende wird eine Jahreswertung erstellt.